

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

15. Februar 1952

Blatt 209

4. Skimeisterschaft der Wiener Berufsschulen =====

15. Februar (Rath.Korr.) Die Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen veranstaltet an diesem Wochenende ihre 4. Skimeisterschaft.

Sie findet in Mitterbach bei Mariazell statt. Zu den Bewerbungen, Alpine Kombination, Spezial-Torlauf und Langlauf haben sich insgesamt 356 Schülerinnen und Schüler der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen Wiens gemeldet. Wenn auch keine besonders hervorragenden sportlichen Leistungen zu erwarten sind, so bietet diese Meisterschaft den meisten Startenden die erste Gelegenheit an einem Sportwettkampf teilzunehmen.

Ein interessanter Vortrag =====

15. Februar (Rath.Korr.) Der Österreichische Ingenieur- und Architektenverein veranstaltet gemeinsam mit der Architektensektion der Ingenieurkammer und der Zentralvereinigung der Architekten am Dienstag, dem 19. Februar, einen Vortrag des bekannten Architekten Dipl.Ing.Dr.phil. Eduard F. Sekler der den Titel "Europäische Architektur seit 1945" trägt. Der Vortrag findet im großen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, Wien I., Eschenbachgasse 9, um 18 Uhr, statt. Zahlreiche Lichtbilder werden den Vortrag bereichern.

Film unterstützt bildende Künstler
=====

15. Februar (Rath.Korr.) Das Amt für Kultur und Volksbildung veranstaltet gemeinsam mit der Schönbrunn-Filmgesellschaft eine Ausstellung unter dem Motto "Film und bildende Kunst entdecken unbekanntes Wien", die gleichzeitig mit einem Wettbewerb verbunden ist. Die Ausstellung findet in den beiden Premierenkinos Gartenbaukino und Haydn-Kino statt, in denen der neue Wiener Film "Wienerinnen" am 26. Februar anläuft. Sie soll auch in anderen geeigneten Kinos gezeigt werden.

Das Amt für Kultur und Volksbildung und die Schönbrunn-Filmgesellschaft haben für Preise zu diesem Wettbewerb je 3000 S zur Verfügung gestellt. Die Preise sind für Maler und Graphiker bestimmt, deren Bilder die Peripherie Wiens und die im Film dargestellten Schauplätze zeigen. Insgesamt werden fünf Preise verliehen und zwar drei Preise von der Jury und zwei Preise vom Publikum, deren Gewinner durch eine öffentliche Abstimmung in den Premierenkinos ermittelt werden sollen. Die Jury setzt sich aus Stadtrat Mandl, den Produktionschef der Schönbrunn-Film Müller, Prof. Gärtner und Dr. Friedrich Langer vom Amt für Kultur und Volksbildung, Prof. Karl May und akademischer Maler Paul Meissner sowie Regisseur Kurt Steinwendner zusammen.

Ferkelmarkt vom 13. Februar
=====

15. Februar (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 142 Ferkel, von denen 116 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 226 S, 7 Wochen 250 S, 8 Wochen 273 S, 10 Wochen 302 S, 12 Wochen 400 S.

Der Marktbetrieb war rege.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Februar

15. Februar (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 18. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Lieder- und Arienabend Irmgard Seefried (Wiener Symphoniker, Dirigent Heinrich Hollreiser)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Kreis des geistigen Lebens: Waggerl-Salmhofer-Abend "Das heitere Herbarium" (mitw.: Julius Patzak, Philharmonia-Quartett)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend: Konzert des Kammerorchesters der Wiener Konzerthausgesellschaft, Dirigent Franz Litschauer
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Grete Dichler
Dienstag 19. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Balladenabend Kim Borg; am Flügel Dr. Erik Werba
	Gr.K.H.Saal 15.00	Theater der Jugend: Konzert der Wiener Sängerknaben
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Abend im Zyklus IV: Wiener Konzerthausquartett, Edith Farnadi (Klavier)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 18.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Vom Lesen des Rhythmus" (Vortrag mit Musik- und Tanzbeispielen); Leitung Hans Ulrich Staeps
Mittwoch 20. Febr.	Mozartsaal (KH) 19.30	Collegium musicum Wien: 3. Abend im Zyklus "Meisterwerke"
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klavierklassen der Akademie
Donnerstag 21. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Kammermusikabend des Ebert-Trio
	Konservatorium der Stadt Wien Zimmer 22 18.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortrag Mr. Denis Brass über englische Musik für Tasteninstrumente aus dem 16. und 17. Jahrhundert (mit Schallplattenaufnahmen)

15. Februar 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 212

Donnerstag 21. Febr.	Gesellschaft der Kunstfreunde (8., Neudeggerg.8) 19.30 Volksbildungs- haus Alsergrund 18.00	Verband Wiener Volksbildung: "Finnische Musik"; einleitende Worte und am Klavier: Johann Stro- hofer Verband Wiener Volksbildung: Prof. Karl Hudez: Erziehung zum musikalischen Hören
Freitag 22. Febr.	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragmente
Samstag 23. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30 Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Akademischer Orchesterverein in Wien: Symphoniekonzert; mitw. Friedrich Wührer (Klavier); Dirigent Leopold Emmer (Werke von Richard Strauß, Franz Schmidt, Camille Saint Saens) Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der komischen Oper "Das Mädchen von Elizondo" von Jacques Offenbach und der Operette "Boccaccio" von Franz von Suppé; Leitung Prof. E. Gundacker
Sonntag 24. Febr.	Gr.M.V.Saal 16.00 Kammersaal (MV) 16.00 Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	N.Ö.Tonkünstlerorchester: a.o. Sonntag-Nachmittags-Konzert; Dirigent Robert Heger Musikschule Schmidt-Zettelmann: Schülerkonzert Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Operette "Die Fledermaus" von Johann Strauß; Leitung Prof. E. Gundacker

8.022 Arbeiter im Kampf gegen den Schnee
=====

15. Februar (Rath.Korr.) Am Donnerstag wurde der Schnee so-
weit erforderlich durch Reinigungsfahrten beseitigt, sodaß der
Straßenbahnbetrieb bis Betriebsende ohne Verspätung oder Störung
aufrecht erhalten wurde. Gegen 22 Uhr hörte der Schneefall gänzlich
auf.

Heute, Freitag, setzte um 1.30 Uhr ein äußerst dichter Schnee-
fall ein. Um 2 Uhr wurden sämtliche Reinigungsgarnituren zur Gleis-
reinigung herangezogen; sie waren bis zur Betriebsaufnahme ständig
auf den Strecken unterwegs. Der Frühauslauf aus den Bahnhöfen voll-

zog sich trotz dem starken Schneefall fahrplanmäßig. Erst später kam es zu Störungen auf den Linien 66, 67, 6, 71, E², 118 und kurzzeitig auf der Linie 131 in Floridsdorf Am Spitz und auf der Linie 5 in der Nordbahnstraße, die auf die Überlastung der eingesetzten Schneereinigungsfahrzeuge zurückzuführen war. Auch der Kraftfahrzeugverkehr, der den geräumten Schnee wieder in die Schienen preßte, trug zu Störungen bei. Um 9 Uhr wurden sämtliche Schneereinigungsfahrzeuge neuerlich zur Nachreinigung auf allen Linien eingesetzt.

Für Schneearbeiten auf der Strecke wurden 505 eigene und 2585 fremde Schneearbeiter, insgesamt 3090 Personen, eingesetzt.

Nach Angabe der Zentralanstalt für Meteorologie betrug die Höhe des zwischen Mitternacht und den Frühstunden gefallenen Schnees 21 cm.

Die Straßenpflege wollte Donnerstag nachmittag die teilweise Aufweichung der Eis- und Schneedecke in den Straßen möglichst ausnützen und hatte 25 Kratzpflüge eingesetzt. Der Erfolg war nach örtlicher Lage und Situation verschieden. Die Streuarbeit wurde in den späteren Nachmittagsstunden mit 16 Lastwagen aufgenommen und über Nacht mit 40 Mann eigenen Personals, 210 Schneearbeitern und 5 Fahrzeugen bis zum Eintritt des stärkeren Schneefalles fortgesetzt.

Heute sind zur Schneeräumung eingesetzt: 1058 Mann eigenes Personal, 3874 zusätzliche Schneearbeiter, 105 motorisierte Schneepflüge, 82 Schneepflüge mit privater Pferdebespannung und 7 Schneepflüge mit Unternehmer-Lastkraftwagen. Die Ausfahrt begann um ungefähr 4 Uhr früh; bis 7 Uhr waren rund 80 Prozent der Pflüge auf ihren Routen. Ferner stehen zur Schneeabfuhr und Betreuung 19 städtische Lastkraftwagen und 12 Paar Pferde in Verwendung. Die kleine Schneeauflademaschine, der "Snow-Boy", ist seit den Morgenstunden eingesetzt.

Dauerausstellung der Stadtplanung im Rathaus
=====

15. Februar (Rath.Korr.) Im 2. Stock des Neuen Wiener Rathauses zwischen den Stiegen VII und VIII wurde gestern eine kleine Dauerausstellung über Arbeiten der Wiener Stadtplanung eröffnet, die unter der Leitung von Prof.Dr. Karl H.Brunner, durchgeführt wurden. Die Ausstellung beinhaltet an einer Anzahl von Wandtafeln verschiedene interessante städtebauliche Probleme, die für die spätere Entwicklung von Wien von wichtiger Bedeutung sind. Unter anderem wird zum erstenmal eine große Generalübersicht über die verschiedensten Planungsbrennpunkte, an denen die Wiener Stadtplanung in den letzten Jahren gearbeitet hat, gezeigt werden. Ein wichtiges Ausstellungsstück ist der Plan über die Arbeiten an der Verkehrsplanung, welche die Entwicklung zukünftiger Strassenzüge und Verkehrsverbindungen zeigt. Auch die Anlage von neuen Tochterstädten um Wien wird auf einem großen Perspektivplan dargestellt. Eine Reihe von sehr anschaulichen Modellen über Detailregulierungen und Projekten in einzelnen Wiener Bezirken rundet das Bild der Stadtplanungsarbeiten ab.

Die Ausstellung ist während der Bürozeit im Rathaus, also Montag bis Freitag von 7.30 bis 16 Uhr und Samstag vormittag frei zugänglich.

Ballkalender

=====

15. Februar (Rath.Korr.) In der Woche vom 18. bis 24. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Gschwandtner (Ball der Gastwirte des 17. Bezirkes).

Mittwoch: Messepalast (Ball des Elternvereines der Wiener Handelsakademie).

Donnerstag: Sophiensaal (Ball der Personalvertretung der Handelskammer für N.Ö.), Gschwandtner (Ball der Firma W.Petz).

Freitag: Sophiensaal (Gschnasfest der Ravag), Messepalast (Ball der Innung der Gas- und Wasserinstallateure), Zögernitz (Ball des Sportvereines Tungsram), Münchner-Hof (Ball der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, Wimberger (Ball der Drechslerinnung), Schwechater-Hof (Ball des österreichischen Photohändlerverbandes Gr.B.), Kursalon (Ball des Betriebsrates der Fa.Schrack), Gschwandtner (Egerländer-Kränzchen).

Samstag: Konzerthaus (Ball des Freien Wirtschaftsbundes), Messepalast (Ball der SPÖ 20.), Sophiensaal (Kränzchen der Oberösterreicher in Wien), Münchner-Hof (Ball der Fa. W.Neuber A.G.), Zögernitz (Ball des Döblinger Männergesangvereines), Schwechater-Hof (Kränzchen Gebirgsverein "Die Alpler"), Börse (Ball der Kaufleute der Reichsorganisation), Kursalon (Ball der ÖVP l.,).

Sonntag: Messepalast (Ball der Schulgemeinde der Wiener Berufsschüler), Börse (Kinderball Z.Zwerenz), Zögernitz (Ball humanitärer Sport- und Musikverein), Gschwandtner (Ball Waldviertler Gemütlichkeit), Kursalon (Wiener Männergesangverein).